

Tausend Jahre haben die Jesus-Leute das Sagen über die Welt

1 Nachdem das alles passiert war, konnte ich einen Engel erkennen, der aus dem Himmel auf die Erde gebeamt wurde. Er hatte große Handschellen in der Hand und in der Tasche den Schlüssel für die Tür zum Abgrund.

2 Er schnappte sich den Drachen, diese alte Schlange, also den Teufel beziehungsweise Satan, und fesselte ihn für die nächsten tausend Jahre.

3 Der Engel warf ihn dann in den Abgrund und verschloss die Tür, so dass keiner sie mehr knacken konnte. Das Mistvieh konnte jetzt tausend Jahre lang nichts Ätzendes mehr auf der Erde starten. Keiner konnte mehr verführt werden, bis die Zeit vorbei war. Danach muss er aber für kurze Zeit wieder freigelassen werden.

4 Dann konnte ich solche Chefsessel sehen. Alle, die von Gott eine Vollmacht ausgestellt bekommen hatten, über andere zu richten, setzten sich dort drauf. Ich konnte Menschen erkennen, die man getötet hatte, weil sie sich öffentlich dazu gestellt hatten, Christen zu sein. Sie waren straight bei ihrer Überzeugung geblieben. Sie hatten auch nie zu dem Tier gebetet, auch nicht zu seinem Denkmal. Sie wurden wieder lebendig und hatten mit Jesus tausend Jahre lang das Sagen über die Welt.

5 Die anderen Menschen, die tot sind, wurden erst wieder lebendig, als diese tausend Jahre vorbei waren. Das nennt man übrigens die „erste Auferstehung“.

6 Glücklicherweise werden alle sein, die von Gott akzeptiert werden und mit dabei sind, wenn Gott sie aus dem Tod rausholt. Der zweite Tod kann bei ihnen nichts mehr ausrichten. Sie werden Priester von Gott sein und tausend Jahre lang mit ihm zusammen das Sagen haben.

Satan hat abgelöst

7 Wenn die tausend Jahre vorbei sind, wird Satan nochmal aus seinem Gefängnis freikommen.

8 Er wird alle Menschen auf der Welt überreden, sich um ihn zu sammeln und zum Krieg aufzurüsten. Es werden so viele Soldaten sein wie es Sand am Meer gibt.

9 Ich konnte sehen, wie sie von überall herkamen. Sie umzingelten Gottes Leute und belagerten seine geliebte Stadt. Dann sah ich, wie plötzlich Feuer vom Himmel runterfiel und diese Armee, die von Satan angeführt wurde, vernichtet wurde.

10 Der Satan selber, der alle betrogen hatte, wurde dann auch gepackt und zu dem Tier und dem falschen Propheten in einen See aus Feuer geworfen, der mit Schwefel brennt. Dort brennen sie und leiden ohne Ende, bis in die Ewigkeit.

Die letzte Gerichtsverhandlung

Dieses Dokument unterliegt der Creative-Commons-Lizenz "Namensnennung - NichtKommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0 Deutschland" (BY-NC-SA). Die Rechte zur Veröffentlichung der Volxbibel als gedruckte Buchausgabe, als Hörbuch und für jegliche anderen kommerzielle Verwendung bleiben Martin Dreyer vorbehalten. Dieser hat die Rechte wiederum vertraglich an den jeweiligen Verlag abgetreten. Vervielfältigungen auf Papier über 500 Seiten bedürfen einer Genehmigung der Verlage Pattloch Verlag (AT) & SCM Verlag (NT). Mehr unter: <https://wiki.volxbibel.com/Lizenzbestimmung>



11 Dann konnte ich einen weißen Chefsessel erkennen, und ich sah auch denjenigen, der draufsaß. Sein Blick war so derbe, dass die Erde und der Himmel ihn nicht ertragen konnten. Sie verschwanden einfach.

12 Ich sah dann alle Toten vor dem Chefsessel Gottes aufkreuzen. Alle, die mal was zu sagen hatten, waren da, und auch die Nobodys. Dann wurden Bücher aufgeschlagen. Das Buch des Lebens war auch dabei. Jeder bekam ein Gerichtsurteil, das sich nach den Eintragungen richtete, die man in den Büchern fand. Alles, was man mal gemacht hat, stand da drin.

13 Alle Toten mussten antreten. Das Meer spuckte seine Toten aus, aber auch die Menschen aus dem Totenreich waren dabei. Jeder bekam ein Urteil nach seinen Taten, so wie er gelebt hatte.

14 Und der Tod und sein ganzer Machtbereich wurde verschrottet. Er kam in den Feuersee, und das ist dann der zweite Tod.

15 Alle, deren Namen nicht in diesem Buch gefunden wurden, landeten in diesem See aus Feuer, in dem endgültigen Tod.

